

beispielhaft" — Nicht populär und auf vernünftigen Prinzipien basiert, belehrt die hier von Prof. Reinhardtstraße redigte Woche-

chrift.

Mag. Schatzbach, Solingen. "Würden Sie mir ein Mittel gegen Großbeulen (ich habe dieselben schon beinahe 10 Jahre an den Füßen) mittheilen?" — Schatz und nochmals Schatz zieht den Kopf raus. Aber gut tut's nicht.

Unglückliche Mutter. "1. Darf ein Gefangener in der Strafanstalt zweimal schreien, überhaupt Schläge bekommen? 2. Darf er zu Weihnachten etwas annehmen, wenigstens eine Photograpie? 3. Lässt ihn Geschwister besuchen?" — Ab 1. Wenn ich alle anderen Disciplinarmittel als wirkungslos sehe, kann allerdings Verzweiflung in Anwendung gebracht werden, doch nur auf ausdrückliche Anordnung des Directors. Ihr Sohn müste demnach ein sehr reizenter Verbrecher sein, wenn bei ihm nichts anderes gefrustzt hätte. Jede Art von Misshandlung jedoch, wie z. B. Schreien, ist streng untersagt und könnte nur als ein großes Dienstvergehen des Aufseuchens angesehen und als solches energetisch zu rügen sei. 2. Weihnachtsgaben werden nicht angenommen, eine Photographe aber würde wohl kaum zurückgewiesen werden. 3. Besuch von Verwandten sind statthaft, wenn nicht besondere Gründe dagegen sprechen. In jedem einzelnen Fall hat die Direction zu entscheiden, die ihre Zustimmung vom dem Betragen des Gefangen abhängt macht.

Frau von S. "Von welchem Jahre an findet ein Knabe im Kadettenhaus Aufnahme? Werden nur kräftige Knaben angenommen und gibt es dort auch Freizeiten?" — Ihre Anfragen wird Ihnen das Kommando des Königlichen Kadettencorps genau beantworten.

Über die erfragte Stollenendung nach Amerika giebt uns Herr Robert Bauer hier (Wilsdrufferster.) folgende Auskunft: "In einer Stollenendung nach Amerika ist notwendig, dass die Stolle einmal gepackt werde in eine verlöste Blechlinie, umhüllt von einer Holzfalte, was zusammen ca. Mt. 3 kostet. Porto nach dort wird gegen R. 6 betragen. Ihnen sind 3 Declarationen dazu nötig.

Roman. "Ich bin ein Ausländer und fühle einen Namen, den ein Deutscher nicht aussprechen kann. Da dadurch mancher Irrthum entstanden, wurde mir geraten, einen deutschen Namen anzunehmen und gleich es dort auch freizeiten?" — Ihre Anfragen wird Ihnen das Kommando des Königlichen Kadettencorps genau beantworten.

A. Krüppau, Rejewitz. Eintrittskarten zu den Landtagssitzungen werden nicht ausgeschrieben. Jeder Erwachsene hat ungehindert Eintritt zu den Tribünen.

Die Redaktion.

— Kleine Blaudertasche.

Gleich einem Strom, der keine Ruhe findet,
Rauholt holt auf Fahrt — nah in's Meer der Zeit.
Wenn unter Lebenswürste mit ihm schwimmt,
Sind wir zur letzten Fahrt denn auch bereit?
Ist rein und wohlgestellt die Last der Seele,
Hat Glaube, Liebe, Hoffnung sie bewahrt,
Auf doch am Ufer jenseits ihr Nichts fehlt,
Was Geduld und Gedanken gebracht?
Weht störend in die Heimat unterm Weben,
Die Zuversicht in Gottes Arme legt,
Ein Banner, das mit eigner Hand beschrieben,
Hoch um're Göre, unten Namen trägt?
Wohl uns, wenn eins des Tages lezte Stunde
Dem Abschied eines kurzen Jahres gleich:
Es geht und gibt zugleich die iel'ge Kunde,
Das neuer Mensch auch neue Blüthen reicht!

So wären wir denn mit all' uns'rem Leid, um'rem Glück, uns'rem Hoffen und Sehnen bei den letzten Stunden eines Jahres angelangt. Es steht wohl dem Menschen, der es schlicht mit sich und anderen meint, vor dem Glöckenschlag, dem ein neuer Zeitalter folgen soll, das Conto des Lebens austschlagen, noch einmal darin surzublättern und Abredung zu halten. Wunder Beruht, aber auch mancher Gewinn wird heroortreten. Zuerst begegnet das neuländige Auge wohl der Seite, die mit der Devise "Vertrauen" überzeichnet ist. Wer hätte sie nicht Tag für Tag gelernt und zum Leben verliehen oder gar verzerrt! Allein es geht dem Vertrauen oft nicht besser wie einem Bute, das man einem Vertrauten docht, der es bestimmt, zerlegt ohne Dank und Potentaten zurückzahlt; auch als Gelehrte — vorausgesetzt, dass die Augenfeinde nicht töricht, also nicht zum Brählen noch Berichtleuten eingerauscht ist — bleibt es zweitens gänzlich unbedacht. Sollen wir deshalb die Rübe "Vertrauen" auslöschen, ein anderes Wort an seine Stelle setzen? Nein, unter denen, die im täglichen Berufe an uns betreutem, die uns das Schicksal, unser guter Stern, ja! ejlich der Zufall entgegenführt, ist sicher eine Seele, der wir rücksichtlos begegnen dürfen. Sie aufzusuchen, ist die Mission des Selbstvertrauens. Wer sich ohne Überlebendung sagen kann, dass sein Denken und Streben den höchsten und edelsten Zielen zugewendet ist, der darf wohl wagen, hier und da ruhend an ein Menschenherz zu klopfen. Eine gute Eigenschaft hat jeder, auch der rohest und grünste Einwohner, man muss sie nur nach außen zu sehen wissen. Wie oft schon habe ich Freude beschaut, deren Charakter als bösartig und hart gewalzt wird, und die doch beim Anblick eines jammenden Kindes, eines Thieres, das durch Menschenhand geschädigt, aufzuhören. Das könnte Hencheler gewesen sein, meint der Benito? Schade! Ich eine plötzlich fungs gegebene Geflügelzähre in seine Komödie. Wäre sie es aber dennoch, so trüge nicht der Jochbauer, sondern der Künstler die Unschuld. — Doppelt lange Kürzwand werden, der bei seinem Nachsten alle menschlichen Fehler und Schwächen erwartet und die, welche wirklich vorhanden sind, reflektirt, das heißt: sorgfältig misst. Es geht immer von Selbstzufriedenheit und niederer Denkung aus, zum Zwecke eines Angreifens der Achillesferse naßzuspucken. Stellt sie sich von selbst dar, dann ergibt es ihr wie dem Kind, den man mit einer Wohlbütt heimzieht. Wenn aber alles irische Vertrauen schwindet, wenn im Kampfe mit den Nüßen und Sorgen des Lebens sogar das Gefühl eigener Kraft und eigner Werths erlischt, so bleibt uns immer noch wie ein Feuer, der auch der armstarken Klinge widerstand, sich an ihn zu schmiegen, die Juwelsicht auf Gott. Mit dieser. Du enttäuscht, verunsicherte Menschenherzen, denn das entzündende Feuer wie eine Griss erscheint, worin zarte Liebesblüthen, vielleicht die ersten Deines Frühlings, vom Frost und Sturm vernichtet, schlummern, in der Deine begüteit Empfindungen als Staub beim Staube ruben, woge heute den Eintritt in ein neues Leben. Versuche abermals der Kreuzigung, wer nicht, in idyllischen Alten aufzubauen und willst Du, das er über ein Jahr in idyllen, unentweibler Gestalt prange, so schmiede ihm mit Wabbel. Wer wohlg gegen sich ist, hat für fremde Schuld nur Wille und Verhöhnung; wer Andere gejunghen wahr spricht und handelt, forciert zu gleichem Eindruck auf. Gelingt diese Aufgabe nicht ganz, so besteht und entnommen sie wenigstens. Meiner Meinung nach ist die Füge nicht allein eine Täuschung für den, der sie ausübt, sondern auch das größte Zeichen von Misachtung, was überhaupt Demand gegeben werden kann. Als Entschuldigung genannte Rothilfen dient gewöhnlich die Vorprobe, dass man schonen wollte, das Der, dem die Füge gilt, eine wirkliche, umgekehrt Darlegung von Entschlüssen und Ereignissen nicht vernünftig aussiehe, sie vermöge keiner schauderlichen Weisheit nicht ertrage. Nun, in dieser Annahme ist doch wahrhaftig mehr als eine Beleidigung enthalten; die vorausgelegte Freiheit reicht allein hin, um auf's Diebstahl zu verlegen. Ich höre hier entgegen, dass der diester und jener Bericht vorläufige Anlagen mit in Betracht zu ziehen sind. Allerdings; der Arzt wird beispielweise dem Kranken weit eher eine Unzufriedenheit zeigen, als ihm durch die Anwendung seines neuen Todes droht; es giebt auch Frauen, die geschäftliche Wünsche oder Berufe nicht erhaben dürfen, weil ihr Geist darunter leiden würde. Dieser Mangel an Selbstbeherrschung ist das Resultat einer vermeidlichen Erziehung. Sozus das Kind fähig ist, eine Sorge zu begreifen, soll ihm die gleiche von den Eltern nicht vorstellen können, vorzüglich aber möglichst klar darzulegen werden. Der Segen dieses annehmend grossmäuligen Erziehungsmitels ist in der Jugend Sparsamkeit, in späteren Jahren ein deichselner, tadel energischer, seines Lebenswertes bewusster Charakter. Wir würden weit weniger verachtete Berufe, unglaubliche Ehen u. s. m. zu befürchten haben, wenn die Söhne und Töchter, deren Neigungen weit über ihren Stand hinausgingen, erführen, welche möglichst zuwollen ganz zerstörte Vermögensverhältnisse ihrer waren. Nur die Sucht, mit dem Bildungsgrad der Kinder prahlen, eigne Unwissenheit, darüber verborgen, in den Augen der Freude als nobel denkend, funktionsmäßig und vor allen Dingen als wohlbekleidet gelten zu wollen, wird Eltern zur Füge. Antöniglich ist es Eitelkeit, um Schluss jedoch ein Verbergen an der Welt- und Nachwelt. Wer einen Knaben mit kostspieligen Studien und Gewohnheiten, ein Mädchen mit alterhand vornehmen kenntlich ausstaltet, muss unbedingt so viel Mittel haben, dass er weder die Hilfe fremder Personen, ihre Geduld, endlich

ihre Mitteld erholst, noch sein Kind in die mögliche Fage bringt, aus dem eingetauchten Blaue umleben oder untergehen zu müssen. Grad am Schlusse eines Jahres durfte es an der Zeit sein, wiederum und zwar mit aller Eindringlichkeit darauf hinzuweisen, wie sehr der Handwerkerstand und die Frauenerkeit gehoben zu werden verblieben. Ich bin weit davon entfernt, der Sozialdemokratie das Wort zu wollen, allein den rechtshaften Proletarik, den Arbeiter, der seine Schuldigkeit tut, als notwendiges Material, als Stein, welcher dem Fuß des Obergesellen vor Stiefel dient, zu betrachten, nemme ich unmenschlich. Ebenso versteht es den Besiedelnden, wenn er sieht, wie Damen, die ihr Rechtswissen so gut wie nichts gehabt haben, die in Süde und Hauswirtschaft rotz ge wordenen Hände mit Arbeit befreiten, über die von der Ruhmde zerstörten Finger glotzten. Jedes Zeichen der Arbeit, besonders der Brodarbeit, in ihrer Meinung noch nicht rationärl. Wie kleinlich! Als ob Müllgang eine Jugend sei! Es liegt sich in nicht leugnen, das weiße, wohlgeliebte Frauenhände einen lieblichen Anblick gewähren; der gröbere Fleiß liegt jedoch in ihren graziösen Bewegungen. Schön manchen Dogestol hat die Beobachtung erfüllt, mit Leinen und Stoffumsty wohl vertrauter Frauenhändigkeit ist sie befehlt. Diese Erfahrung müsste unsere vielen betriebslustigen Jungfräulein am Ende befehlen und den an das Sozialist peripheren Fragen vorbereiten; sie würden ein befriedigendes Resultat als durch Bleigleisen, Kartonlegen u. s. s. erlangen.

Wer in sich selbst einen guten Geist, Willenskraft und Mut trug, braucht die Hilfe der Dämonen nicht anzufragen. Den grämlichen Junggesellen, die heut Abend im Bierhaus posulieren, und mit aller Gewalt Späße machen, um den anderen Leuten einzureden, dass sie Weib und Kind eben so wenig vermissen als eine belanglose Häuslichkeit, sollten kleine Hobolde den Klou zurückziehen! Bei diesem oder jenem überwindet wohl der vor unerträlichen Zeiten in den Wein verbannte Geist der Weisheit die Nach — das kann der Nachmädel besiegen, wenn er kein tödlches "Prof. Neujahr" austruft und schwankende Geistale, die das Hausthieroglos absolut nicht finden können, zu Hilfe kommt — indem gebelebt werden die "Unverberberufen" wieder durch physischen, noch moralischen Sammelzug. Ein Gegenteil, sie sind froh, dass sein Weib am Karnevalsmorgen den verhinderten Lust und die chaotische Unordnung des Zimmerstiftstürl kann. Nur der Zauber eines eitlen Geschlechts vermag seinen Einfluss auszuüben, den man zwar männlichkeit nicht gelten lassen will, der aber doch idyllisch allen Eigentümern, alle Elternschaft, jenen zweiel, jenen salzigen Töchtern überwindet. Karum, der alt und jung, gross und kleinen, häuslich und höflichen Weiblein, will sie das neue Jahr den Rücken an um Euer Haar, Freude oder den Geburten, der Schelten und Geschwätz am Ende befehlen, um fremden Töchtern klügste, wieder zurückbringe, so wendet den Zauber an, nicht Euch vor: — beinahe hätte ich etwas ausgedenklich, was Frauengeheimnis bleiben mag. Wie kann man nur einen Augenblick vergessen, das die flagen, allmächtigen Herren der Schöpfung durch ungelöste und unlösbarkeits Rätsel am meisten gefestet werden! Wer muss mich wohl verabschieden? Die Hausfrauen hätten noch so wie ich am liebsten heute gar nicht empfangen, denn sie können die häusliche Gemütheit, am Vorabende eines Feiertags alle Wasservölker herbeizurufen, leider ganz ablegen — und die Männer beschäftigt die Zubereitung einer komplizierten Punschbowle, oder ein Badet unbedachte Rechnungen. Gut wird es sein, wenn ich nochmals bei den Einlagen, Webersnuden und Armen vorweddere und ihnen im Namen aller wärmherzigen Menschenfreunde den Trunk bringe, das ihr Leid mit dem alten Jahre verwinden soll. Der neue Mensch wird neue Blüthen reißen! An die Stelle der enttäuschten, betrogenen Liebe tritt groß und berlich, wie eine Sonne, die Warmherzigkeit; auf den Büchern unterm Dahingeschiedenen leuchtet die Verleihung des Wiederlebens, der ganzen Welt lädt Goethes Edem: Verblüfung und Frieden. Die beiden Engel führen uns weit beim Glöckenglöck über die Schwelle eines geheimnisvollen Zeiträumes. Möge er Euren enthalten!

Allseitig
als vorzüglich anerkannt:
Geld, n. Zieglerle, tei., 3 M. 50 Pf.
70 Pf. S. Ziegleräugär, sehr leicht,
3 M. 50 Pf., 4 Pf. Rumpfmutter,
Kochsalz, 3 M. 50 Pf. A. Graßler
Käsekrab. in Altenburg S. M.
N. B. Franco-Radmaline.

Antiseptik
als Halspulver:

ausgezirkuliertes Arzneimittel, gegen

Blähnäle, Kopf, Neuroleptikum An-

festmutter, sehr leicht, 3 M. 50 Pf., 4 Pf. Rumpfmutter,

Kochsalz, 3 M. 50 Pf. A. Graßler

Käsekrab. in Altenburg S. M.

N. B. Franco-Radmaline.

Purgentine, Elixir Royal.
Nach den neuesten Untersuchungen von Dr. Rottenstein-Baur und auch anderen Sachverständigen ist die neutrale Seite als ganz vorzügliches Reinigungs- u. Curativmittel zu bezeichnen. Es kann unerwartet, da nur die den sich stets bildenden

Jahnpulpe zerstört. Als Zahnpulpe

wirkt sie wundheilend, mildert

Entzündungen, fördert

Heilung. 1 Flacon mit Gehäuse

d. Gen. Vertr. gratis angeordnet.

Eurodentine (Zahnseife)

à M. 1 und 2.

Elixir Royal (Zahnwasch.)

à M. 2 und 3.

Devois: Vönen - Apotheker,

Altstadt, Altmarkt; Kronen-

-Apoth., Altstadt; Baugren-

-Apoth., Altstadt; General-Viertel

für Deutschland, Westf., Han-

gau, Niederrhein, etc. u. s. w.

Deutsche Apotheker-Zeitung

zu Wien 14. — 12 Seiten 40 Pf.

Eisen - Chocolade,

1 Baget 40 fr.

PATENTE

aller Länder,

durch Ausarbeitung, Be-

sorgung und Verwertung

übernommen

in Küthen, Heraus-

geber u. Verantw. Redakteur

der Chemiker-Zeitung.

Eisen-eisencerat

heilt alle Krankheiten können 8

Tagen 1 Schatel 40 fr.

Hänsnige Eisencseife.

vor tägliches, bisher unbekanntes

Mittel bei Zahnmach., Zahngewalst,

Bewurzungen, Verbrennungen,

Schweißungen, außerordentlichen Haut-

beschwerden führt Heilung. 1 Flacon mit Gehäuse

anwendung à 140 fr.

Apotheker, F. Praskowitz

Halspulver

ausgezirkuliertes Arzneimittel gegen

Blähnäle, Kopf, Neuroleptikum An-

festmutter, sehr leicht, 3 M. 50 Pf.,

4 Pf. S. Ziegleräugär.

Hauptverhandlungsb-Depot

in Prag bei Joseph Fürst,

Reichs- u. Stadtk. Apotheker;

in Dresden bei Spaltbek & Co.

Betz; in Leipzig bei Gebr.

Spittler und in allen größeren

Apotheken.

Der Slavenstorf;

von ab mit dem

ein großer, blau-

farbiger Vogel

Dr. Icks.

Apoth. für Slamer S. 10.

Dr. Kroest. S. 10. Seite zu

berichten S. 10. — 14.

Reichs- u. Stadtk. Apoth. für

Slamer S. 10. C. W. S.

Wien, Berlin.

Salomonis-Apotheke

Dresden

Die Pege, Altar, Grab.

Gedoren: Eine Tochter:
G. Gelbe, Boudinholz Gefäu.
D. D. Verlobt, Inspektions-
Müllent. Bräutau.

Verlobt: A. Heider, Gering-
walde, mit H. Gutmann, Leipzig.
M. Beuthold, Burslau, mit J.
Philipp, Obern bei Pulsnitz.
A. Nadler, Potsendorf, mit Seidel,
Lungwitz. E. Schedl, Pommeritz,
mit A. Wagner, Großkötzschau.
W. Schäfer, Johannegegenstadt,
mit F. Kugler, Eisenach a. M.
Doutte, Tuchwerer, Wiesbaden,
mit B. Keine, Berlin. G. Berg-
mann, Schwarzenberg, mit R.
Jill, Leibnitz, Dresden. C. Turr-
mit Anton. G. Baile, Reichen-
bach. A. Lange, Grünthal 13.,
mit P. Netto, Ang. u. See. Beuth-
old. V. Kallisch, A. M. Lauter-
waldheim, mit A. Groth, Am.
Gothaus. M. Eichhorst mit A.
V. Berthold, Grimma. S. Schulz,
Leipzig, mit C. Weigert, Dresden.
A. Börsi mit G. Schumann,
Dresden.

Eheschließungen: C. Kniffle
mit A. Seidel, Groba bei Riesa.
A. Höller, Bürgermeister.
Amisau, mit S. Glaser, Radeberg.
Geisterden: G. C. Müller,
Witter, Ober-Geisterdorf 27.
Kaufm. Geisterdorf 27. M. Lauter-
waldheim 28. Fabrikant C. G.
Röder, Riesau 28. Martin Her-
ter, Sohn der Reg. Akademie,
Dresden.

Die trauernde Witwe

Bertha Boden
Ehrhardt Müller
Verlobt.
Großkötzschau. Pulsnitz.
Weihnachten 1883.

Allen Freunden und Verwandten zur Nachricht, dass am 29. December mein ungl. geliebter Mann, der Matrosenf. Küsten-
Joh. Gottlieb Syrenger

nach langen, schweren Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus (Schwefelstraße Nr. 29) nach dem Trinitatiusritus statt.

Die trauernde Witwe
nach Vermund.

Am 29. d. Mittags 11 Uhr, verichtet im 6. Lebensjahr nach ständigen schweren Leiden umsteigte liebe Tochter u. Schwester Anna. Sommerfest seit
dies an Joseph Hyka

und Frau geb. W. in.

Die Beerdigung findet den 1. Jan.
Rathau. 2 Uhr, vom Trauerhaus,
Am See 8, aus statt.

Allen lieben Verwandten und
Freunden, sowie den gelehrten
Familienbüro zur schmerzlichen
Nachricht, dass am 29. d. M. unter
unmöglich geliebter Gattin, Vater, der

Schmiedemeister
Heinr. Herrich,

unerwartet und schnell am Sonn-
tagm. gestorben ist. Um

alle Freunde bitten.

die trauernde Witwe

im Namen aller Hinterbliebenen.

Das Beinahum findet am Neu-
jahrtag, Nachmittag 13 Uhr,
vom Trauerhaus, Klosterstr. 12,
aus statt.

Juradgebet vom Grave un-
serer guten unvergesslichen Mutter,

Frau verm. W. Schuster

geb. Zwiefel.

fangen zu allen Freunden, welche die

teureren Entschädigungen mit 10.000

Blumenkronen, sowie das

letzte Geleit ihr gaben. Danf.

auch dem Herrn Pastor für die

Eröffnung und die schöne

Rede am Sarge der Ver-
storbenen nochmals herzlichsten

Dank. Besonderer Dank nach der

Beerdigungs-Amtst. „Wieder-
leben“ für die prompte, vorzü-
liche Ausführung der Beerdigung.

Dresden, den 29. Decbr. 1883.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zur Erinnerung der aufrühr-
igen Beerdigung und den 10.000

Blumenkronen bei dem Be-
gräbniss unterst. lieben und uns-
vergesslichen Schönens.

Indem wir Allen danken.

Dresden, am 29. Decbr. 1883.

Die trauernden Eltern.

H. Böttner und Frau.

Für die beim Beimgang um-
setzen guten Watten und Bäters,

des pensionirten Sekretärs

Stern.

Bruno Elemen Kubowsky

erwiesene herzliche Theilnahme,
insbesondere die die durch Herren
Vonovsclub noch am Grabe uns
gewidmeten werten Trostesworte
tagen den innigsten Dank

die trauernde Witwe

nebst Kindern.

Blauen b. Dec. 29. Dec. 1883.

Bei einer zweitigen mo-

ralenfeite von Strichen bis

Böhme Bahnhof. Beg. gute Be-

lohung abzugeben. Beratt. 13.

Volontär-

Gesuch.

Ein junger Mann wird sofort

für's Comptoir rechnet. Am soll

Thätigst. und Alles beweisen

wie, erhält derselbe erste und

dauernde Stellung gegen Bekannt.

Unterst. A. 10. Insgesamt Haupt-

Postamt Dresden.

Gymnasium erlernen
Gymn. Gardecole m. paff. u. eleg-
gier. A. Kriebs, abd. geb.
Sommerlin. Katharinenstr. 13. 2.

Blumen-
Arbeiterinnen,
mit gelbste, sofort gefügt bei
G. Nickel, Annenstraße 42.

2 Uehrlinge
für ein Droguengeschäft
jetz. zw. Oster gehandt. Adr.
unter Pf. 301. Bg. 301 in die
Gruendition dieses Blattes.

Brezelträger
sucht G. A. Gregor,
Brumauerstraße 5.

Wirthshästerin-
Gesuch.

Eine anständige Frau, welche
unabhängig und selbstätig ist, einen
bürgerschen Haushalt selbstän-
dig zu führen, sowie die Erziehung
von drei Kindern im Alter von
3-11 Jahren zu übernehmen,
wird gesucht. Öfferten mit An-
gabe von Referenzen bedient die
Cred. des „Invalidendanz“
Dresden unter C. P. 645.

Eine Binderin,
gewandt und flott im Binden,
wie im Verkauf wird sofort ge-
sucht von Ernst Günther,
Bürgerviele 1, Dresden.

Commis-Stelle-
Gesuch.

Ein junger Commis, militär-
frei, mit schöner Hand, nicht
gegenwärtig noch in Stellung,
nicht, gestützt auf gute Zeugnisse,
unter Beweisen Auftritten vor-
stellt. Stellung auf Koffer oder
Teller, leicht viel welcher Branche.
Sel. Öfferten bitte man unter
A. H. 21 postlagernd Kreis-
berg niedersulegen.

Uehrlings - Stelle

in einem kleinen Schnitt- und
Modewagen - Geschäft sucht
wir meinen Sohn, der nächste Oster-
tag die Real Schule mit dem Reife-
zeugnis verlässt. Öfferten mit An-
gabe der Bedingungen bitte unter
H. V. 2588 in die Gruendition
dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings-
Stelle

für einen Knaben aus alter Fa-
milie, der die Buchbinderei
erlernen will, wird für nächste
Oster 1884 gesucht. Öffert, bitte
unter H. K. 2589 in die

Gruendition des

Dresden erden.

Steile-Gesuch.

gesucht für Bader, Arznei,
Reisauant. Produkten, Gesicht,
bediente. Verbindung haben
unter Wert bei wenig

Anzahlung Nähers bei

Schellenberg. 1. Zsche. 9.

Gruendistüsse-

Tausch!

Ein j. Mann wünscht
bei einem älteren Lehrer
Unterricht i. Orthographie
u. Interp. Adr. m. Preis-
ang. „900“ Exped. A. S.

Gitarrentechnik, geb. Clavier-
Lehrerin möchte noch
einige Stunden zu möglichem Preis
zu belegen. Adr. eilen unter
P. P. 600 „Invalidendanz“

Dresden.

Steile-Gesuch.

Ein Oberschweizer

mit guten Zeugnissen, kommt

Unterschweiz, sucht eine

bauende Raststätte.

Öfferten unter Z. H. 110 an

Hausenstein & Vogler

in Dresden erden.

Geld

jeder Betragssch

gewährt aus gute

Handoblette.

O. C. Petermann,

Gr. Schleife Nr. 11. 1.

Sofort

ZU VERMIETEN

7 Waisenhausstrasse

Johannes-Allee

1 Wohnung in der H. St.

4 Zimmer und Zubett.

Räberes dazibl. 3. Etage links.

Sofort bezichbar

Bart-Poist für 25 Thlr. und

2 Treppen für 22 Thlr. f. S.

Kammer, Küche, an 10. Leute oberh.

Cotta, Arch. 16. A. Lehmann.

Werkstatt, Kärrts. und

Niederlags-Räume

nicht zu vermieten. Räberes

unter X. im „Blaue Comptoir“

oder „Blaue Comptoir“

neben Kompon.

Blauen b. Dec. 29. Dec. 1883.

Werkzeug einer zweitigen mo-

ralenfeite von Strichen bis

Böhme Bahnhof. Beg. gute Be-

lohung abzugeben. Beratt. 13.

Volontär-

Gesuch.

Ein junger Mann wird sofort

für's Comptoir rechnet. Am soll

Thätigst. und Alles beweisen

wie, erhält derselbe erste und

dauernde Stellung gegen Bekannt.

Unterst. A. 10. Insgesamt Haupt-

Postamt Dresden.

Bei einer praktisch erfahrenen

Baramee finden

Damen

liebevolle Aufnahme und ge-

wissenhafte Pflege. Älteres bei

Hausbew. Ch. Preder

in Quirl bei Schmiedeberg 1. Sch.

Neustadt

Essenzen,

die Rumpf- und

</

Caféhaus-Uebernahme.

Beckre mich hiermit dem hochgeehrten P. T. Publikum bekanntzugeben,

Wiener Café Passage

Johannesstrasse Nr. 10 und Maximilians-Allee

Übernommen habe. Versichernd, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, der Ehre eines zahlreichen Besuches durch aufmerksame Bedienung und Verabreichung nur vorzüglichster Getränke gerecht zu werden, bitte ich um geneigten Zuspruch und zeichne

Hans Lierg aus Wien.

Geöffnet Tag und Nacht!

Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Meissen.

Die hohe Königlich Sächsische Staatsregierung hat der Deutschen Jute-Spinnerei und Weberei in Meissen die Ausgabe einer

5% Prioritäts-Anleihe von M. 900,000

in auf den Inhaber lautenden, jährlich bis zum Jahre 1890 abzulösenden Partial-Obligationen im Nominalbetrage von je 600 Mark jannmi Zolons und halbjährlichen Coupons à 1,1. 1884 genannt.

Wegen der vorgedachten Anleihe kommt Zinsen und Kosten ist das auf Kolum 610 des Grund- und Hauptschendekts für die Stadt Meissen einige ragene, ca. 3½ Hektar große Fabrikgrundstück an erster und alleiniger Stelle vergründet und steht dafürne neben den daraus befindlichen Gebäuden und Maschinen mit über 2 Millionen Platz zu Buche.

Das Aktien-Kapital beträgt zur Zeit M. 1,980,000 Nominal, auf welches jedoch noch circa M. 100,000 einzuwählen sind, was frühdie 1884 geschieht.

Die im Mai 1883 stattgefundenen Erhöhung derselben um M. 480,000 ist erfolgt, um eine Bweigniederholung der Gesellschaft in Neuwandt-Norwes bei Böddam zu errichten.

Beide Etablissements enthalten 7366 Spindeln und 255 Webstühle mit einer Jahresproduktion von ungefähr 12 Millionen Pfund Garn, von denen ungefähr die Hälfte in ca. 7 millionen Meter Gewebe verarbeitet wird, worunter ca. 2 Millionen Stück.

In Abtheilungen, Amortisationsanot n. Reihen etc. sind seit der Betriebseröffnung des Etablissements, von 1874 bis Ende 1882, über M. 900,000 von den Fabriktätigkeiten reisert und zur Erweiterung mit verwendet worden.

Zum Jahre 1882, wo die neuen Erweiterungen noch nicht in Betrieb kamen, zahlte die Gesellschaft 12 % Dividende pro anno bei mehr als 200,000 Mark Abschreibungen.

Nach nunmehr erfolgtem Umtausch der völlig getilgten Anleihe-Obligationen vom Jahre 1873 ist ein Rest obiger Anleihe

vom Nominal M. 300,000 in 5% Partial-Obligationen à 600 M.

verbleiben, welche von dem unterzeichneten Institute übernommen worden sind, und zum Course von 102½ % mit laufenden Städten & 5 % vom 1. Januar 1884 ab zum Verlauf gelangen.

Anmeldungen hierauf effektuiren untere Räumen

in Leipzig, Markt Nr. 14,

in Dresden-Altstadt, Waisenhausstrasse Nr. 4,

in Dresden-Neustadt, Am Markt, Gr. Klosterstrasse Nr. 13.

sowiet der Vorwahl reicht.

Dresden und Leipzig, Ende December 1883.

Sächsische Bankgesellschaft.

Die Niederländischen

China-Weine

mit und ohne Eien von Kraeyelin & Holm. Starend belebend. Appetit erregend. Sieber vertreibend. Mit Eisen blutbildend gegen Bleichsucht und Blutarmuth und zu M. 4 u. 5. 2,50 per Flasche in den meisten Apotheken zu kaufen. Von Arzten und Chemisten ersten Ranges empfohlen und anerkannt. Eine Broschire, welche auch die anerkannt wirksam stets auch in den schwärmsten Hallen Lindering gebenden Asthma-Cigaretten in Equis zu M. 1,50 u. 20 Pf. Man achtet darauf, dass jede Rauch und jede Cigarette mit unserem Ramenszug versehen ist. Haupt-Niederlage Deutschlands: R.H. Paulecke, Leipzig. Engelsapotheke, und Berlin, Brandenburg. Co.

Ausverkauf

eingekauft und geschultert Model, Schatullen empfehlungswürdig die Kunst, Parus-Werbetischerei Jacobsohn Dr. G. Franz Leipert.

O. Fischer

Uhreneder, Mannsf. 27, 1 Angerstr. 22, Reinigen 13, Post. 125, Neue Ufer 111.

Einst. 100,000; das vertrieben ist, aber weiterhin erhalten.

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Uhrmacher, Uhrmachers, Magen-Elixir, allein aus fabrik von den Erfindern Käss & Co.

zu BERLIN, W. sollte in seinem Haushalt stehen!

Königliches Belvedere
der Brühlschen Terrasse.
Heute Montag zur Silvesterfeier
Humoristisches Concert
von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, "Kaiser Wilhelm König von Preußen", unter Direction des kgl. Musikkapellmeisters Herrn **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Abonnement-Billets haben gegen 20 Uhr. Nachzahlung giltig. Passpartout-Billets haben keine Gültigkeit.

Gewerbehaus.
Montag den 31. December 1883

Concert
von Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner Kapelle.

PROGRAMM.
1. Chorstück 2. Cap. "Wortspiel von Mäuse". 3. "Gitarre und Violine" aus dem Werke "Die Schatzkiste für Studenten von Beethovens Kapelle". 4. "Drei kleine Lieder". 5. "Herr Garnett aus Bremen". Solo für Harfe von Beethoven. 6. "Lied aus der Oper 'Diana'". Solo von Fuchs. 7. "Scherzstücke" von Weißer. 8. Quartette 9. "Schlaflied" von Molitor. 10. "Die Alpenüberquerung". Solo für Alphorn, comb. und zweistimmigem Gesang. 11. "Ammerwasser". Solo von Mannstein. 12. "Die Jäger im Wald". Gesang von Pütz. 13. "Ouverture 4. Cap." Lassan'sches Orchester. 14. "Die Schnecke im Walde". Ein Solo von Schmid. 15. "Nacht am See". Solo von Steindl. 16. "Großes Reisestück" von Steindl.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 12 Uhr.

Entree 75 Pf. Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mk. an den bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Bach's Stabüsslement.
Heute Montag den 31. December, zur Silvester-Feier
Grosses humoristisches Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Reg. Nr. 100 unter Direction des kgl. Musikkapellmeisters Herrn **A. Ehrlich.**

Anfang 8 Uhr. Ende nach 12 Uhr. Entree 50 Pf. Abonnement-Billets haben Gültigkeit. Passpartouts sind ungültig.

Lindeke'sches Bad.
Heute Montag zur Silvester-Feier
Grosser Ball.

Musik der Kapelle des 1. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100. Echternpolonaise und außerordentliche Überraschungen.

Anfang 7 Uhr. Aufführungsvoll Joseph Lindeke.

Braun's Hotel.
Heute zum Silvesterabend den 31. December

Gr. humoristisches Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. "Prinz Georg" Nr. 105, unter Direction des Dirigenten Herrn **G. Keil.**

Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr. Entree 50 Pf.

Abonnement-Billets sind gegen 20 Uhr. Nachzahlung giltig. Passpartout-Billets sind heute nicht gültig. Günstigstes Programm. 1. Cap. Das Lied vom Schwein. Bauern-Sinfonie. Ruischir. Vier lustige Weisen. (Alles in Noten.)

Münchener Hof

Heute zum Silvester
Grosses Concert im Wintergarten.
Anfang 7½ Uhr. Aufführungsvoll Dr. Seifert.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik, von 6-9 Uhr Tanzverein. L. Franke. N.B. Um 12 Uhr grosser Echternanz.

Bergkeller.
Heute zur Silvesterfeier
Grosse Ballmusik.

Um 12 Uhr Echternpolonaise
Kapelle des Schützen-Regim. Nr. 108. Anfang 6 Uhr. H. Hoff.

Hotel Stadt Wien,
Reichenberg (Böhmen).

in der Nähe des neuen Theaters, ermöglicht den gehobten P. T. Reisenden seine neu eingebauten, mit grösstem Komfort hergestellten, mit vorzüglichem Bettwaren versehenen Zimmer, sehr bequemen Restaurant. - Omnibus am Bahnhofe, Campanie im Hause. Hochachtungsvoll Emil Sieber.

Montag den 7. Januar 1884, Abends 7 Uhr,
im **Saale des Hotel de Saxe**
Zweites Concert
von **Teresina Tua.**

Numerierte Billets à 5 und 3½ Mark, sowie Stehpätze à 2 Mark sind in der kgl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** im Kaufhause zu haben.

Königsbrückestr. 94. Königsbrückestr. 94.

Gebrüder Hollack's
Cisseller-Etablissement
(neuer Concert-Saal).
Heute zum Silvester

Gr. humoristisches Concert
von der Kapelle des Königl. S. 1. Feld-Artillerie-Regim. Nr. 12 unter Direction ihres Stabstrompeters Herrn

W. Baum.

Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr (Choral). Entree 40 Pf.

Während der Zwischenpausen ist der Eintritt in den Wintergarten, sowie auch in die oberen Räume und Besichtigung des Panoramawerkes gestattet.

für alle Concertbesucher sind die Fragebögen der Bieterkinder im deutschen Reich (Damen rosa, Herren weiß), um der Kasse gratis zu entnehmen.

N.B. Morgen zum 1. Neujahrstage zwei Concerte von obiger Kapelle. Anfang 4 u. 7½ Uhr.
Gebrüder Hollack.

Trianon
Eingang Ostraalée (Trabantengasse) u. Schubensplatz.
Heute Montag den 31. December
zur Silvesterfeier
große humoristische Extra-Vorstellung u. Concert
von der Kapelle des Hauses, und letztes Aufstellen der National- u. Concertsängergesellschaft
Ludwig Rainer
aus Achensee.

Den Berlauf für Familien-Billets haben übernommen die Herren Stammbau Klemm, Schuppenplatz, Andrie, Cigarrenhändler, Postplatz; L. Wolf, Eig. Geblätter, Postplatz (Wiederholungen); Janke, Cigarrer-Händler, Poststraße und Raum. Heinemann, Warenhauskasse (Société). Die Mitgliedsarbeiten von 1883 der deutschen Reichsdeutschule sind als Passpartouts gültig.

Anfang des Concerts 7 Uhr.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Die ausgegebenen Billets haben alle Gültigkeit.
Dr. Dreher.

Victoria Salón
Letztes Auftritt
der großartigen Zirkusmasse.
Miss Lolo, Lola und Mr. Sylvester,
der Akrobaten Brothers Kellino.
des Kärntner Damen-Quartetts Alpenveilchen.
Auftritt der Soubrette Fräulein Carina.
Auftritt des Gesangskomikers Herr Karl Maxstadt.
Auftritt der Solotänzerinnen Geschwister Monti.
Anfang 12 Uhr.
Morgen 2 Vorstellungen und Auftritt
neuer grosser Spezialitäten.

Skating Rink
Eisbahn.
Von 1½ bis 1½ Uhr Militär-Concert.

Stadt-Park.
Heute gute Schlittschuhbahn.
G. Gähde.

Feldschlößchen
Heute Montag große
Silvesterfeier mit Concert
und Ball. Für gemütliche Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Anfang 7 Uhr. Oskar Welchelt.

Eingesandt.

Das "Dresdner Tageblatt" vom 29. Dezember 1883 schreibt: Es kann nicht genug betont werden, wie notwendig der Schutz der bürgerlichen Industrie in ihrer geistigen Weiterentwicklung ist. Was man es Particularismus oder Reichsherrschaft nennen will, wenn dem Dresden das Dresdnerische, dem Wien das Wienerische, dem Leipzig das Leipzigerische mehr gefällt als das Freie; immer liegt doch ein Zug von Unstabilität darin, die Heimat zu jähren, ihre Vorläufe zu erheben, ihre Würde zu entehnen. Dieser Zug, der im großen Ganzen sich als Scham und Abscheuerung der Zukunft der Industrie fundiert, muss natürlich in Dresden als Scham und Abscheuerung der Zukunft der Industrie dastehen: und glücklicherweise ist er vorhanden: ganz bewusst auf dem Gebiet der Kunstindustrie. Von dem sonst so gewöhnlich auf Alles bezüglichen Gewinnungsvermögen Dresden's im Kunstgewerbe zu leben; wir haben kostbare Musterküchen, Gewerbe- und Kunstgewerbevereine. Nur auf einem Gebiet ist durch den Terrorismus einer Firma, der Riesischen Holzmaschinenfabrik, die heimische Industrie schwer geschädigt. Dieses Geschäft — gleichwohl vor keinemhaber ist — bringt die hier konzentrierten Künstler, in Konkurrenz nur jene Instrumente zu haben, welche der Firma gehören. Zuerst war es Weitemeyer in Berlin, jetzt ist es Bedheim aus Berlin. Das die leichteste weitausbekannteste Firma mit dem größten Gewinn an einverstanden wäre, ist nicht zu glauben. Bedheim würde vorzugsweise gekauft werden, auch ohne Zwang, erst eine freie Wahl könnte der Berliner Firma schmeichelhaft sein; der Zwang fordert zu übeln Bedingen heraus. Zur die riesige Gewinnungsindustrie nicht auch nicht die Hof-Instrumentenfabriken. Gegen die riesige Hof-pianofabrik von G. Ross, welche Firma am Ende über 200 Arbeitern tätige Produktion hat, stellt man sich ähnlich Blumher in Leipzig wird nur so geduldet; Breitkopf u. Härtel in Leipzig, Carl Monich in Dresden, Krauth in Breslau, Rothenburg, Nagel, B. Werner in Dresden, Fabrik von Jöldner Bass und Theorie großem auswärtigen Ruf — für alle sind und standen gemacht in unseren besten Konzerten. Wie gelöst, Herr Bedheim bedarf diese urtheilende angliche Ausbildung der Firma in einem Lande durchaus nicht. Auch wurde in seine Privatstube zu Berlin sich kein Konzert einzwingen wollen. Aber der Dresden Konzertsaal des Hotel de Saxe war doch endlich ein sicherer Saal. Noch jetzt kann in diesem exquisiten Hotel schlafen, speisen, Hochzeiten, Bälle abhalten, ganz nach Belieben. Nur auf den Konzerten lauet ein Alp. Hier herrscht keine Qualität, kein tüchtigerer Virtuose, hier ist die heimische Industrie verbannt, zum mindesten nicht gleichzeitig. So lange dieser Kontrakt des Weitemers des Hotels dauert, können die lässigen Industriellen — die sich überdies bereits zurückgezogen haben — nichts kosten. Den Saal, den Billet- und Programmraum, die im Spielenden Stühle (auch eigenen Belags), die zu benutzenden Flügel soll die das Konzertwerk monopolisch inne habende Handlung ganz gewiss eintheilen und daran täglich verdienen; Blumher wird es ihr verzeihen. Aber nun und nunmehr sind es gewiss, einer Reihen, einer Großstadt wie Dresden würdigste Zustände, wenn ganz ungenügt die fremde Industrie nicht frei empfohlen, sondern förmlich angezogen werden kann, sobald unter ländlicher Gewerbeleistung unter heimischen Künsten herabgedrückt und schließlich dann angemessen mit Recht angezogen wird. wäre das nicht eine untern bedeckenden Gewerbeverein nah am liegenden Sache, und würde nicht ein Schiedsgericht dieses Ereignes eine Wendung zum Besseren anbahnen können?

Zum Jahreswechsel

bediene ich mich nur auf diesem Wege allen Freunden, Freunden und Bekannten meine verschwiegenen Glückwünsche auszusprechen.

Dresden, den 31. Januar 1883.
E. Karl,
Direktor des Renntheaters.

II. Ausstellung
edler Kanarienhähne (Roller)
vom 30. u. c. bis 2. Januar 1884
im Stadtwaldschlößchen-Restaurant (Postplatz)
admet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.
Entree 30 Pf. Poste an der Kasse 50 Pf.
an den Verkaufsstellen Poste mit Coupon 75 Pf.
Dresdner Kanarienzüchter-Verein.

Welt-Restaurant „Société“

29. Waizenhandstraße 29.
Heute von Vorm. 11 Uhr im blauen Saal mit roter Eingang
Ausstellung des mechanischen Kunstuhrwerks.

„Die Welt im Kleinen“.
Heute Entree 30 Pf. Militär und Kinder 20 Pf.
Entree frei. Entree frei.

Tivoli.
Heute zum Silvester von über da bald 8 Uhr an
Große Zauber-Vorstellung
von Signor M. Charlie.
S. B. Julius Zaudner.

Restaurant „Drei Raben“
Marienstraße 22-23.
Heute Abend 8 Uhr im weißen Saale
humoristisches Silvester-Concert.
Anfang 25 Pf. Oscar Benner.

Maßen's Restaurant,
Königsbrückestraße 9.
Heute grohe Silvesterfeier,
verbunden mit **großem Concert.**
Anfang 7 Uhr.
Zu dem bei mir wie bekannt alljährlich in der ungemeinlichen Weise verlaufenen Silvester-Abend lade alle meine wertlichen Gäste ergebnis ein. Bier brillant, Wein, bowleinen Bier und Cognac.
Achtungsvoll H. Henning.

Park Reisewitz.
Heute Montag Silvesterfeier
vom Militärverein zu Plauen und Umgegend.
Freunde und Gönnner sind willkommen. Anfang 7 Uhr.
Redakteur für Politisches: Dr. Emil Bierry. — Für's Feuilleton: Bernhard Seuerlich. — Verantw. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprech. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Liepach & Reisardt in Dresden.
Das heutige Blatt enthält 10 Seiten.

Ausgabe 224,000
Die Gartenlaube
 beginnt
 fortan mit frischen Erträgen
 einen neuen Jahrgang,
 für welchen seitens der neuen Verleger
 außerordentliche Anstrengungen gemacht wurden.
 Der Eintritt ins Abonnement
 ist deshalb jetzt besonders zu empfehlen.
 Der ungewöhnlich billige Preis bleibt derselbe.

Zu bestellen in Wochen-Nummern à M. 1,60 für das Quartal,
 oder in 11 Seiten à 50 Pf. oder 25 Halbseiten à 30 Pf. durch
 alle Buchhandlungen (die Wochenausgabe auch durch die Post).

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager von

Altem Rum, Arac und Cognac,
 sowie meine vorzüglichen

Rum- u. Rothwein-
Punsch - Esszenzen

bestens empfohlen.

Adolph Oehmichen,
 Dippoldiswalderplatz,

Ecke der Reichsbahnstraße.

Hausanschrift 176.

Restaurant Drei Raben,
 Marienstraße 2223.
 empfiehlt seine garantire reinen und edlen

Flaschenbiere

zu nachliegenden Preisen freit ins Haus:

12 St. 1/2 Pfl. Bl. Münchner Spatenbräu	M. 2,50.
12 " " Bürgerlich Pilsener Bier	M. 2,50.
12 " " Stuhmbacher Exportbier	M. 2,20.
12 " " Hellefeller Böhmisches	M. 1,60.
12 " " Lagerbier	M. 1,20.
12 " " einfaches Bier (dunkel)	M. 0,75.

12 St. 1/2 Bl. echt engl. Porter an Barclay & Co. M. 6.—.
 12 " " Ale v. S. Allsopp u. Sons. M. 6.—.
 Für Flaschen mit Patentverschluss werden 10 Pf. und ohne
 Patentverschluss 10 Pf. Entlastung berechnet.

Sämtliche Biere werden auch in kleinen Gebinden von 10

Liter an abgegeben.

Hochachtungsvoll

Oscar Renner.

neujahrsfarten

in anerkannt grösster Auswahl.
C. G. Schütze. Gr. Meissnerstraße 1.

Permanente Ausstellung

von Tausenden verschiedener Gegenstände,
 wovon kein Stück den Preis von 50 Pf.
 übersteigt.

Otto Steinemann. Dresden,
 8 Schloss-Straße 8,

empfiehlt

Abreisskalender für 1881 à Stück 25 Pfse.

P. P.

Ich mache hiermit dem geerbten Publikum von Dresden und
 Umgang bekannt, daß ich meine in Kötzschenbroda neu
 erbaute

Maschinen-Brot-Fabrik

am 1. Januar 1881 in Betrieb sehe und vom 2. Januar an vor
 dem Verkauf des Brodes stattfinde.

Ausgerüstet mit geistlichen Kenntnissen, sowie der neuesten
 Teigmaschine und Backverfahrenen, bin ich in den Stand gestellt,
 den geerbten Monumenten ein gutes, nahr- und schmeckhaftes Brot
 zu liefern, sowie auch, da mir sehr leistungsfähige Mühlen zur Ver-
 fügung stehen, die möglichst billigen Preise zu stellen. — Händler-
 verkäufer und grössere Konsumenten erhalten entforenden Rabatt.

Bestellungen auf Lieferungen werden ironisch entgegengenommen
 in Dresden, Ludwigstraße 1, bei Herrn Bois und in der Fabrik zu
 Kötzschenbroda. Die Aufstellung geschieht durch meine summiens Ge-
 schäfte. Mein Unternehmen einem gerechten Wohlwollen em-
 pfehlend, gesunde hochachtungsvoll

Kötzschenbroda, 28. Decbr. 1881. Friedrich Frank.

Wein neuer illustrierter

Haupt-Katalog
 über Kurz- und Trauers-Binder, sowie Blumen-Deko-
 rationen-Gegenstände und Blumen-Arrangements aller
 Art in erschienen und steht auf Wunsch gratis und franco zu
 Diensten.

Dresdner Tageblatt.
 Chefredacteur Ludwig Hartmann.
 Erscheint auch Montags.

Preis pro Quartal 2,00.

Obstbäume - Verkauf.

Die mit der landwirtschaftlichen Lebranstalt zu Bautzen,
 Königl. Sachsen, verbundene Obst- und Gartenbauanstalt hat
 Obstbäume in allen Formen und in vorzüglicher Qualität,
 davon Kirschen- und Pfirsichensorten, in
 großen Massen, anzubieten.

Präsentanz auf Verlangen gratis u. franco.

Die über vorzüglichen Reinheit und Billigkeit wegen so beliebt gewordenen

Punsch-Essenzen,

darunter Socialitäten unübertriffteter Schönheit:
Punsch Royal (von Borsig-Wein, Borsigander Punsch, Neuhümmer-Punsch von

Carl Radicke, Berlin SO.,

sind zu haben bei den Herren:

Louis Beyer, Circusstraße.
 Otto Bischoff, Bismarckstraße.
 Heinr. Bösch, Antonstraße.
 Rich. Fischer, Wallstraße.
 Moritz Gabriel, Zwingerstraße.
 Heinr. Georgi, Frauenstraße.
 Br. Grossmann, Altenstraße.
 Mor. Hennig & Co., Ostra-Allee.
 Rob. Hermann, Brüderstraße.
 Jul. Knofel, Am See.
 Gustav Kuhne, Mathildenstraße.
 Paul Lehmann, Bürgerstraße.
 Lehmann & Leisenreuter, Wal-
 lenhausenstraße.
 E. E. Meissner, Ostra-Allee und Goldschmidt,
 Herm. Möhlin, Dippoldiswalderplatz.

C. E. Müller, Schulgutstraße.
 Rich. Menzner, Bettinerstraße.
 Victor Neuber, Kreuzstraße.
 Rich. Obermaier, Leipzigerstraße.
 Rentsch, kleine Frauenstraße.
 Joh. Rabe, Friedrichstraße.
 Heinr. Roever, Breitenseeplatz.
 Alfr. Roessler, Ostra-Allee.
 Jul. Rauff, Breitstraße.
 Joh. Schnitter, Donaistraße.
 Th. Techritz, Werderstraße.
 Julius Troschütz, Schloßstraße.
 Gustav Wiedemann, Mathildenstraße.
 Vorm. Oswald Winkler, Vir-
 nauscherplatz.
 Bernh. Wolff, Annenstraße.

Carl Wariner, Struvestraße.
 Louis Ziller, Wallstraße.
 C. B. Zschetschneid, Leibnizstraße.
 Aug. Benzsch, Hauptstraße.
 Wald. Göthel Nachz., Neust. Markt.
 Alfr. Klemm, Kurt-Schumacherstraße.
 Frz. Lindner, Blaumühlestraße.
 Gustav Manni, Staatsstraße.
 Gebr. Pöhl, Hausnummer.
 Rich. Römitz, Leipzigerstraße.
 Georg Siebel, Bauernstraße.
 Dr. Schneider, Bauernstraße.
 P. R. Willenberg, Königsstraße.
 Bernh. Schröter, Blaumühle.
 Paul Engelmann, Stresem.
 Ad. Schneider, Stresem.

Detailverkauf
 Wilsdrufferstraße 24.

Die Schirmfabrik von Trelle & Käbitzsch
 Dresden-Neustadt, Niedergraben 1.

Detailverkauf
 Wilsdrufferstraße 24.

Anerkannt die am besten illustrierte deutsche Zeitschrift. Jährl. Aufwand für die Bilder allein 60000 Mark.

SCHÖRERS FAMILIENBLATT
 Bereits 75 000 Abonnenten erreicht!
 Neuer, überaus fesselnder Roman:
BRAVO RECHTS
 von OSSIP SCHUBIN

EIN GOTTESURTEIL.

Action-Brauerei
 zu Bayreuth.

Der Ausbau unseres Winterbieres, bekannt unter dem
 Namen „Rheingold“, befindet sich in Dresden gegenwärtig
 in den nachstehend verzeichneten Restaurants:

L. Dornauer, gr. Brüdergasse 8.
 A. Rolle's Hotel, Nünzgasse 7.
 R. Leonhardt, Lindenaustr. (Lindenauhof),
 B. Häntzschke, Johannesstraße 2.
 Ferdinand Haupt, Trompeterstraße 3.
 F. G. Göring, Bellinerstraße 16.
 Ernst Kotte, Johannesplatz 1.

Wegen des Beuges unseres seit langen Jahren beliebten Winter-
 bieres beliebt man in der Herstellung der Herren Gebrüder
 Hollack, Dresden-Neustadt, zu reden, welche jüderzeit
 genugendes Lager zum Verkauf bereit halten.

Das Directorium der Actionbrauerei
 zu Bayreuth.

Central-Möbel-Verkauf

11 Moritz-Straße 11.

Größtes Etablissement für herrschaftliche und
 bürgerliche neue Möbel in echt Eiche, schwarz, blau
 und matt, echt Ahorn und echt Mahagoni,

zu ganzen Einrichtungen passend,
 und zwar zu folgenden Preisen: Salongarnituren mit Höhe
 bis zu 26 Zähl., edle Bänke und Mahagoni-Möbeln
 (2thürig) 10 Zähl., edle Waschtische, Min. oder Mahagoni mit
 feinstem Marmorplatte 10 Zähl., hoch eine Blütingarnituren in
 allen Farben, mit Achtsaal groß 18 Zähl., edle Tische
 und Spieltische, edle Nautische 5 Zähl., eines 2 Meter hohe
 Trumeau mit feinen Stegieren, Antikstühlen, edle Küch-
 und Geschäftsmöbel, Tischertische 8 Zähl., edle Ausb.-Büros
 mit 3 Schränken, echt lack. Marmorplatten 12 Zähl., Herren-
 Schreibtische in echt Ahorn, oder Mahagoni, 12 Zähl., edle Damen-
 Schreibtische 16 Zähl., edle Sekretärsstühle in Ahorn, oder Mahagoni,
 24 Zähl., Regulatoren, 16 Tage gehend, Gehäuse hellerfarben, 6 Zähl.,
 edle Ausb.-Büros mit Federdecken 16 Zähl., ganze
 Salongarnituren in schwarzer, matt und blau, Salon-
 Polstermöbeln in den feinsten schwarzen Samt, Seiten-
 Stühle, Beistell-, edle Tische, Antikstühle, Sekretärs-
 und Serviettenecken, echt eichene Verticos, Autowettes, Tische
 von 1½ Zähl., ein großer Bogen Salone-Antik-Ledertisch 2 Zähl. u. 2 m. zu verlängern.

R. Berkowitz,
 DRESDEN,
 Moritzstrasse 11, I. Et.

Nur reelle gediegene Arbeit. (Seite Preise.)

Spiegelgärtner
 von Eduard Wecklich, Am See 8,
 empfiehlt große Auswahl von Spiegeln, Sovbas und Toilette-
 spiegeln, Spiegelglas, Goldblechen u. c. Sendungen nach
 auswärtig gehen unter sicherer Begleitung.

Bürgerwiese Dianabad. Bürgerwiese
 15b. Wannen-, Kur- und Hausbäder von früh 8 bis
 Abends 7 Uhr, außer Sonntag Nachmittags.

Hämorrhoidal - Leiden, sowie **Urticaria**, Krämpfe u.
 in der Regel durch chronische Ver-
 störung hervorgerufen, werden durch
 ie rein pflanzlichen, mildwirkenden, Verdauung und Appetit nicht
 stören.

Kanoldt'schen
Tamarinden-Conserven

wesentlich erleichtert. Auch für Recommalescenten, Kreife, Schwar-
 zunge und Kinder sind diese abführenden Fruchtconserven vorzugs-
 weise zu empfehlen, deren Wirkung — neben erstaunlichem guten
 Geschmack — eine unbekämpfbar ist, ohne daß der Darmaanal
 gestört oder der Appetit, wie bei den meisten anderen Abführmitteln
 gehört wird. Zu haben in den Apotheken in oval. Schachteln à 80 Pf
 Zu im Seh vor Nachahmungen achtet man auf den
 Namen des Erfinders G. Kanoldt.

1865 Gegründet 1865.
Gebr. Hollack,
 Dresden-Neustadt, Königsbrückestraße 94,
 empfiehlt zu bevornehmendem
Weihnachtsfest

die größte Auswahl seiner Flaschenbiere, be-
 stehend in Pilzner, Abtsbier, Münchner,
 Stuhmbacher, Bayreuther, englisch Porter,
 Ale, Erdbeer, Kloster Mariensterner, Dölln-
 Wose, Berliner Weißbier, Blauesches
 Bier, Champagnerbier, Böhmisches
 und Braundier (einfach).

Sämtliche Biere sind auch ab
 kleinen Gebinden, sowie auch in Original-
 haben. Unsere neueste Preisliste wird auf W-
 zugekündigt.

Cylinder.
 von 5, 6, 7, 8, 9 bis 15 Mark.
Filzhüte. bis das neue der Saison,
 von 2,50 bis zu den teinsten,
Knaben-Hüte. größte Auswahl von
 neuem Material, schon von 1 M. an,
Damen-Hüte in Velour,
 Blüch. & A. A. in Fabrikpreisen,
Filzschuhe,
Filzpantoffeln, Kinderschuhe
 Blaues-Auswahl, Engroß-Breite
 empfiehlt

Richard Schubert,
 Hutfabrik, Annenstraße,

gegenüber dem neuen Postgebäude, im Hause der Herren Gebr. Gaul

Prima Feigenkaffee -
 Österreichischer Kaffee-Zusatz

hemisch genutzt und ähnlich empfohlen, in Säcken à 10,
 und 100 Pfundige, empfiehlt stets trich die

Feigenkaffee-Fabrik von E. A. B. Schmidt P

jetzt nur Pragerstraße

N.B. Zu haben in den meisten Delikates- u.
 Handlungen.

Vorzüglich

Burgunder-Punsch- t

und Grog-Essen

echten Rum, Cognac t

empfiehlt die Liqueur- u. Essenz-

von

C. H. Kühn

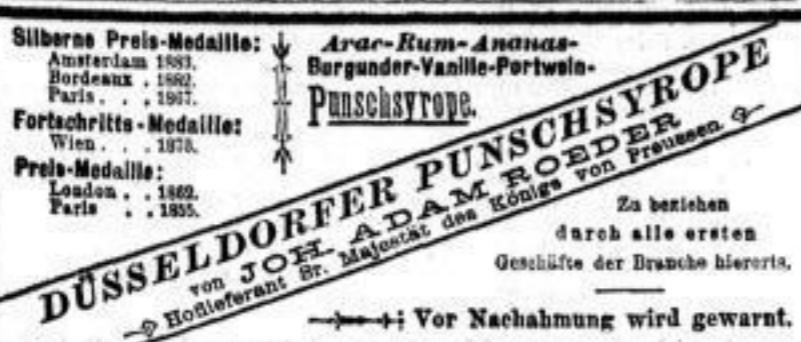
Dresden-Neustadt. Böhmisches.

SLUB
 Wir führen Wissen.

Bockmützen.

Cotillon-

Müf
C
O
fabri
P
Preis: franco.



Neustadt 14 Heinrichstr. 14 Neustadt
(Nähe des Kaiser Wilhelm-Platzes).

Richard Ulbricht.

Wenigen Tagen Eingang sämtlicher
Neuheiten der Frühjahrssaison 1884.

Bis dahin verkaufe ich den Rest meines
Wintermäntel-Lagers
zu außallend billigen Preisen.

Die Firma **Richard Ulbricht** ist als grandreell
bekannt und befindet sich nur in

Neustadt 14 Heinrichstr. 14 Neustadt.

Post-Correspondenzkarten

per 100 Stück 40 Pf., per 1000 Stück 3,50 R. Mit beliebiger Firma bedruckt 1000 Stück 4,50 R.

Post-Packet-Begleit-Adressen per 100 Stück 40 Pf., per 1000 Stück 3,50 R.

Firma (Abdrucker) bedruckt 1000 Stück 4,25 R.

Rechnungs-Formulare in Querformat 100 St. 40, in Hochformat (1 Bogen)

100 St. 80 Pf., ferner mit jedem beliebigen Namen und

Wohnung bedruckt 100 St. 80 Pf., R. 1, 1,20, 1,50, 2 R. bis 2,50.

Wechsel-, Anweisungen und Quittungs-Formulare

100 Stück 40, 60, 75 Pf. und 1 Mark.

Oktav-Bücher als Quittungs- und Beibücher Stück 5 und 10 Pf.

Miethzins-Quittungsbücher Stück 10 Pf.

Miete-Formulare den Vordrucken der neuen Gerichts-Ordnung entsprechend

3 Stück 10 Pf.

Contobücher (eigene Fabrikat).

Hauptbücher, Kassabücher, Straßenzeichen.

Wir verwenden zu unseren Kontobüchern die besten Papiere und halten auf soubere Qualität und soliden Einband.

Kontobücher

Schmalfolio-Format

33 Ctm. hoch u. 10^{1/2} cm. breit, brochiert:

80 Blatt enth. 75 Pf.

120 : : 1 R. 25 :

160 : : 1 R. 50 :

192 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Hochfolio-Format

44 Ctm. hoch u. 16 Ctm.

breit, brochiert:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

60 Blatt enth. 90 Pf.

96 : : 1 R. 25 :

144 : : 1 R. 75 :

Kontobücher

Ratio-Format

23 Ctm. hoch u. 20 Ctm.

breit:

<p